




Im arktischen Eis von Grönland nach Spitzbergen


Auf den Spuren der grossen Entdecker


Sie nehmen Kurs auf den Nordosten Grönland, der für herkömmliche Schiffe am Sommeranfang nicht zugänglich ist, bevor Sie Spitzbergen mit seinen unberührten Landschaften erreichen.


AUF EINEN BLICK


 mehrere Reisedaten


 ab CHF 26'400.-


 17 Reisetage

 Le Commandant Charcot

 Grönland Ostküste / Spitzbergen

 Individualreise

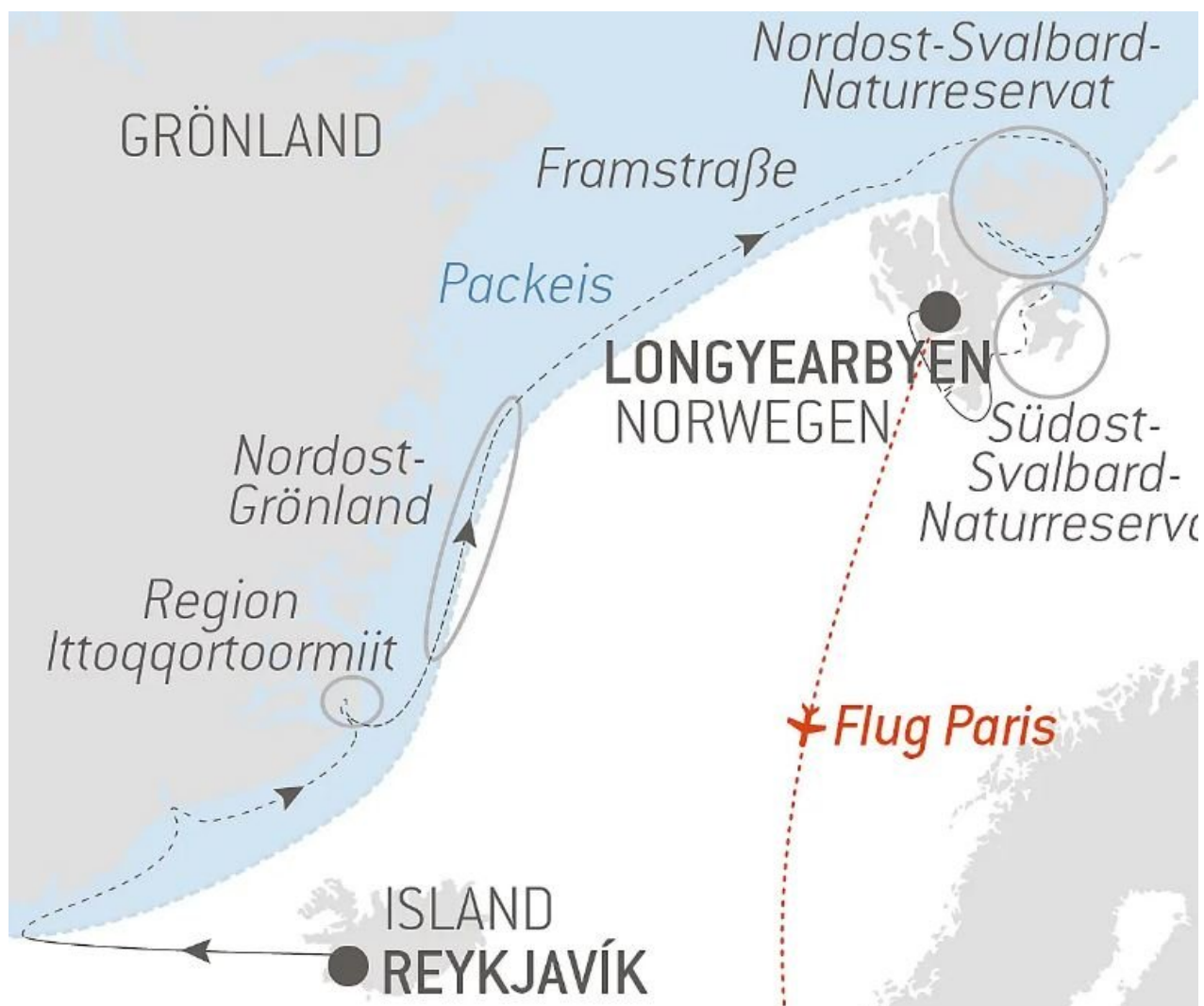
 Kajak / Schneeschuh / Wandern

- 
 - Seltene Frühlingsreise im Packeis
 - Kultur der Inuits
 - Reise mit einem Eisbrecher

Reisedaten

28.05.2026 - 13.06.2026	Auf Anfrage		CHF 26'400.-
13.06.2026 - 29.06.2026	Auf Anfrage	Reise in umgekehrter Richtung	CHF 26'400.-
08.06.2027 - 24.06.2027	Auf Anfrage		CHF 29'250.-
24.06.2027 - 10.07.2027	Auf Anfrage	Reise in umgekehrter Richtung	CHF 28'040.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Reykjavik, Island

Individuelle Anreise nach Reykjavik, Hauptstadt von Island. Einschiffung im Verlaufe des Abends. Nach einer Sicherheitsübung heisst es «Leinen los!» und Ihre Reise beginnt.

Die isländische Hauptstadt erstreckt sich am Rande einer weitläufigen Bucht im Westen des Landes. Von dem Perlan Museum auf dem Hügel Oskjuhlíð aus kann man von oben auf ihre grünen Viertel hinabblicken. Der Kirchturm der evangelischen Kirche Hallgrímskirkja zeigt das historische Zentrum an, wo man entlang der Skólavörðustígur und der Laugavegur flanieren kann. Die kleinen Läden dieser belebten Strassen laden zum Shopping ein. Um sich vor den Stadttoren zu entspannen, haben die Besucher auch die Möglichkeit, zur Halbinsel Reykjanes mit den einzigartigen Thermalbecken der Blauen Lagune zu gelangen.

2. Tag: Auf See - Fahrt duch die Dänemarkstrasse

Nutzen Sie den Seetag, um sich mit den Annehmlichkeiten des Schiffes vertraut zu machen und den einen oder anderen Vortrag vom Expeditionsteam zu besuchen.

3. Tag: Region Ammassalik

Die vor hundert Jahren noch weitgehend unbekannte Ostküste Grönlands ist auch heute noch eine majestätische, authentische Region. Hier sind alpine Gebirgslandschaften eng mit dem Meer verbunden, während die Fjorde sich mit hohen, verschneiten Gipfeln und treibenden Eisbergen schmücken. Folgen Sie den Spuren von Kapitän Jean-Baptiste Charcot, der mit seiner Mannschaft auf der berühmten *Pourquoi Pas* in See stach, um die ursprüngliche Schönheit der kleinen Insel Ammassalik zu entdecken, auf der sich die Inuit-Gemeinschaften niederliessen.

Der Name der Insel erinnert an den Kapelan, einen kleinen, silbern glänzenden Fisch, der den Einwohnern durch sein tausendfaches Erscheinen den Frühling ankündigt. Eine erstaunliche Entdeckung in einem spektakulären Rahmen.

4. Tag: Blosseville-Küste

Folgen Sie an Bord den Spuren von Jules Poret de Blosseville, einem französischen Seefahrer und Entdecker. An Bord der *La Lilloise* brach er 1833 zur Entdeckung dieser abgelegenen und unerforschten Region im Osten Grönlands auf und gab mehreren Orten an der Küste französische Namen. Das Abenteuer nahm wahrscheinlich ein tragisches Ende, denn die Mannschaft wurde nie wiedergefunden. Heute trägt dieses unbewohnte Gebiet im Süden des Scoresby Sund seinen Namen. Von Eis, Eisbergen und Packeis umgeben gehört die Blosseville-Küste zu den wilden und schwer erreichbaren Orten, die nur wenige Menschen entdecken dürfen..

5. Tag: Region Ittoqqortoormiit

An der Ostküste Grönlands, in der Region Ittoqqortoormiit, haben Sie die seltene Gelegenheit, ins Herz einer isolierten Landschaft vorzudringen und die Schönheit ihrer Reliefs zu entdecken. Hohe schneebedeckte Berge ragen in den Himmel und geben den Blick auf das dunkle darunterliegende Gestein frei. In der Region befindet sich das grösste Fjordsystem der Welt, der Scoresby Sound.

Am Rande des Fjords liegt das gleichnamige Dorf, das als einer der abgelegensten bewohnten Orte der Welt gilt. Die für Grönland typischen bunten Häuser kontrastieren mit ihren kleinen roten, gelben und blauen Flecken mit den kargen Reliefs dieser Landschaft. Beim Erkunden dieser Region können Sie die traditionelle Lebensweise der letzten Jäger des Polargebiets entdecken. Sie erhalten einen tiefen Einblick in das Leben der Bewohner der Arktis.

6. - 9. Tag: Entdeckung von Nordost-Grönland

Sie nehmen Kurs auf den Nordosten Grönlands und tauchen immer tiefer in die hohe Arktis ein, um den unerwarteten Reichtum des Packeises zu erkunden, in einer Gegend, die mit herkömmlichen Expeditionsschiffen zu dieser Jahreszeit unzugänglich ist. Die verschiedenen Zustände des Eises und die endlose Vielfalt seiner Texturen bieten im changierenden Licht und unter dem sich verändernden Himmel ein atemberaubendes Spektakel. Geduldig und von Demut erfüllt fahren Sie durch das Packeis der Transpolardrift, vorbei an schwimmenden Kathedralen aus schimmerndem Weiss.

Unterwegs scheint ein im Eis eingeschlossener Eisberg auf seinem Weg erstarrt zu sein, während gezackte Presseishügel vorbeiziehen. Im Herz des ewigen Eises liegt die Schönheit im Detail und die Magie im Moment. Im Königreich der Eisbären bietet Ihnen die *Le Commandant Charcot* eine behagliche Atmosphäre, um die Polarwelt zu entdecken und unvergessliche Beobachtungen zu machen. Mit etwas Glück können Sie eine Eisbärin und ihr Junges beobachten, die durch die makellosen Weiten ziehen.

10. - 11. Tag: Auf See

Erleben Sie magische Momente auf See mit der *Le Commandant Charcot*, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht. An Bord der *Le Commandant Charcot* befinden sich eine ozeanographische Ausrüstung und Wissenschaftler, die von einem Expertengremium ausgewählt wurden. Nutzen Sie die Konferenzen und den Austausch an Bord mit diesen Spezialisten, um die Pole zu entdecken und Ihr Wissen darüber zu vertiefen, beteiligen Sie sich mit PONANT an der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschung und lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was diese faszinierenden Destinationen uns noch zu enthüllen haben.

12. - 13. Tag: Nordost-Svalbard-Naturreservat

Das Nordost-Svalbard-Naturreservat steht seit 1973 unter Schutz und ist die nördlichste und kälteste Region des Archipels: das Nordostland ist eine riesige Eiswüste, die von zwei Eiskappen bedeckt ist, und die zweitgrösste Insel Spitzbergens. In den Fjorden und Felsen im Westen und im Norden, die vom Golfstrom geschützt sind, leben grosse Vogel- und Walross-Kolonien. Die Landschaften des Ostens und des Südens sind kälter und werden von eindrucksvollen Gletschern dominiert, von denen sich in der Hinlopenstrasse majestätische Eisberge lösen. Die schroffen Felsen bieten grossen Dickschnabellummen-Kolonien Schutz*.

Mit etwas Glück können Sie hier auch Eisbären und Polarfüchse beobachten.

**Je nach Nist- und Wanderzeiten*

14. Tag: Kreuzen in der Hinlopenstrasse

Die Fahrt in der Hinlopenstrasse im Herzen des Arktischen Ozeans zwischen den norwegischen Inseln Spitzbergen und Nordostland verspricht ein unvergessliches Erlebnis. Dieses Gebiet im Nordost-Svalbard-Naturreservat bietet atemberaubende Panoramen mit prächtigen Basaltformationen und einer Eiskappe, soweit das Auge reicht bis ins Meer hinein. Die von ins Landesinnere vordringenden Fjorden eingeschnittene Küstenlinie bildet eine märchenhafte Landschaft, in der vereinzelt Eisberge treiben, Ergebnisse des Kalbens der umliegenden Gletscher.

Dieser Ort, heute ein besonderer Ort für die Beobachtung der in den gigantischen Felsen nistenden Meeresvögel, Eisbären und Walrosse, war einst untrennbar mit der Geschichte der Walfänger verbunden, die hier bereits im 17. Jahrhundert jagten. Der damalige Direktor einer holländischen Walfanggesellschaft Thymen Jacobsz Hinlopen gab ihr ihren Namen. Später kamen russische

Trapper, europäische Forschungsreisenden, Wissenschaftler und sogar Bergsteiger in die ebenso unwirtliche wie erhabene Region.

15. Tag: Südost-Svalbard-Naturreservat

Das Südost-Svalbard-Naturreservat ist das zweitgrösste Naturschutzgebiet Spitzbergens. Es wurde 1973 gegründet und umfasst eine Fläche von mehr als 21.000 km². Freuen Sie sich auf atemberaubende Panoramen zwischen Küstenlandschaften, felsigen Inseln, Bergplateaus, weitläufigen Tundra-Ebenen und Eiskappen. Mit etwas Glück können Sie viele verschiedene Meeresvögel beobachten. Der Ort gilt als bedeutendes Vogelschutzgebiet und auch Wale, Spitzbergen-Rentiere und Polarfüchse sind hier anzutreffen. Die Insel Edgeøya ist unter anderem für ihre Eisbärenpopulation bekannt, die sich während der Fortpflanzungszeit hier aufhält.

16. Tag: Region Südwest-Spitzbergen

Kurs auf den Südwesten Spitzbergens – Tauchen Sie ein in diese einzigartige Umgebung und erkunden Sie ihre ungeahnten Reichtümer. In diesem Naturheiligtum spielt das Polarlicht mit dem wechselhaften Wetter der Arktis: weiter blauer Himmel, wolkenverhangener Horizont, Nebel, der die Grenze zwischen Land und Meer verwischt. Wandeln Sie auf den Spuren der ersten Entdecker und bewundern Sie die erhabenen Fjorde und Gletscher, die atemberaubende Landschaften bilden und deren eisiges Wasser in der Mitternachtssonne funkelt. Die Fjorde, wahre Kathedralen aus Eis, offenbaren jahrtausendealte Geheimnisse, während die Gletscher wie schlafende Riesen langsam dem Meer zustreben und glitzernde Eisberge freigeben.

Wenn Sie Glück haben, können Sie vielleicht Eisbären beobachten, die hier majestätisch patrouillieren, ein mächtiges Symbol dieser eisigen Länder. Während Seehunde und Polarfüchse dieser lebendigen Landschaft einen Hauch von Geheimnis verleihen, sind die steilen Klippen Brutplatz für Tausende von Meeresvögeln. Der Südwesten Spitzbergens ist eine Ode an die Natur in ihrer ursprünglichsten und reinsten Form.

17. Tag: Ausschiffung in Longyearbyen, Spitzbergen

Ausschiffung in Longyearbyen nach dem Frühstück. Anschliessend organisierter Flug nach Paris. In Paris individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Transfer Hafen-Schiff bei Rückreise in Longyearbyen
- Rückflug von Longyearbyen nach Paris, in der Economy Klasse
- Eine grosse Auswahl an Getränken (nicht-alkoholisch und alkoholisch)
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Geführte Anlandungen inkl. Zodiac-Exkursionen
- Hafen- und Landungsgebühren
- Kostenfreier Internetzugang an Bord

Im Preis nicht inbegriffen

- Hin- und Rückreise ab Paris / bis Reykjavik
- Premium-Getränke
- Optionale Aktivitäten
- Versicherungen
- Trinkgelder

Preise pro Person

- Saison 2026
 - Doppelkabine Balkon, unteres Deck ab CHF 29'850.-
 - Doppelkabine Balkon, obere Decks ab CHF 30'430.-
 - Deluxe Suite ab CHF 31'860.-
 - Prestige Suite ab CHF 44'160.-
 - Grande Suite ab CHF 47'030.-
 - Privilege Suite ab CHF 49'880.-
 - Duplex Suite ab CHF 68'480.-
 - Owner Suite ab CHF 95'390.-
 - Saison 2027
 - Doppelkabine Balkon, unteres Deck ab CHF 28'040.-
 - Doppelkabine Balkon, obere Decks ab CHF 28'580.-
 - Deluxe Suite ab CHF 29'920.-
 - Prestige Suite ab CHF 41'430.-
 - Grande Suite ab CHF 44'110.-
 - Privilege Suite ab CHF 46'790.-
 - Duplex Suite ab CHF 64'180.-
 - Owner Suite ab CHF 101'020.-
- Die Preise sind Richtpreise und können je nach Nachfrage nach oben oder unten variieren.

Hinweise

Der Einzelzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Wetter- und Eisverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.

